

Lernergebnisorientierung im deutschen Bildungssystem - Ein bildungsbereichsübergreifender Dialog -

Stand der Umsetzung in Deutschland Berufsbildung

22. April 2015 BMBF, Berlin

Kompetenzverständnis im DQR:

„Kompetenz bezeichnet im DQR die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Kompetenz wird in diesem Sinne als umfassende Handlungskompetenz verstanden“.

Einheitliche Struktur bei der Beschreibung der acht Niveaus des DQR:

Niveauindikator Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/ Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

Regelungen Berufsbildungsgesetz (BBiG)

§ 1, Abs. 3

„Die Berufsausbildung hat die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln. Sie hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrungen zu ermöglichen“.

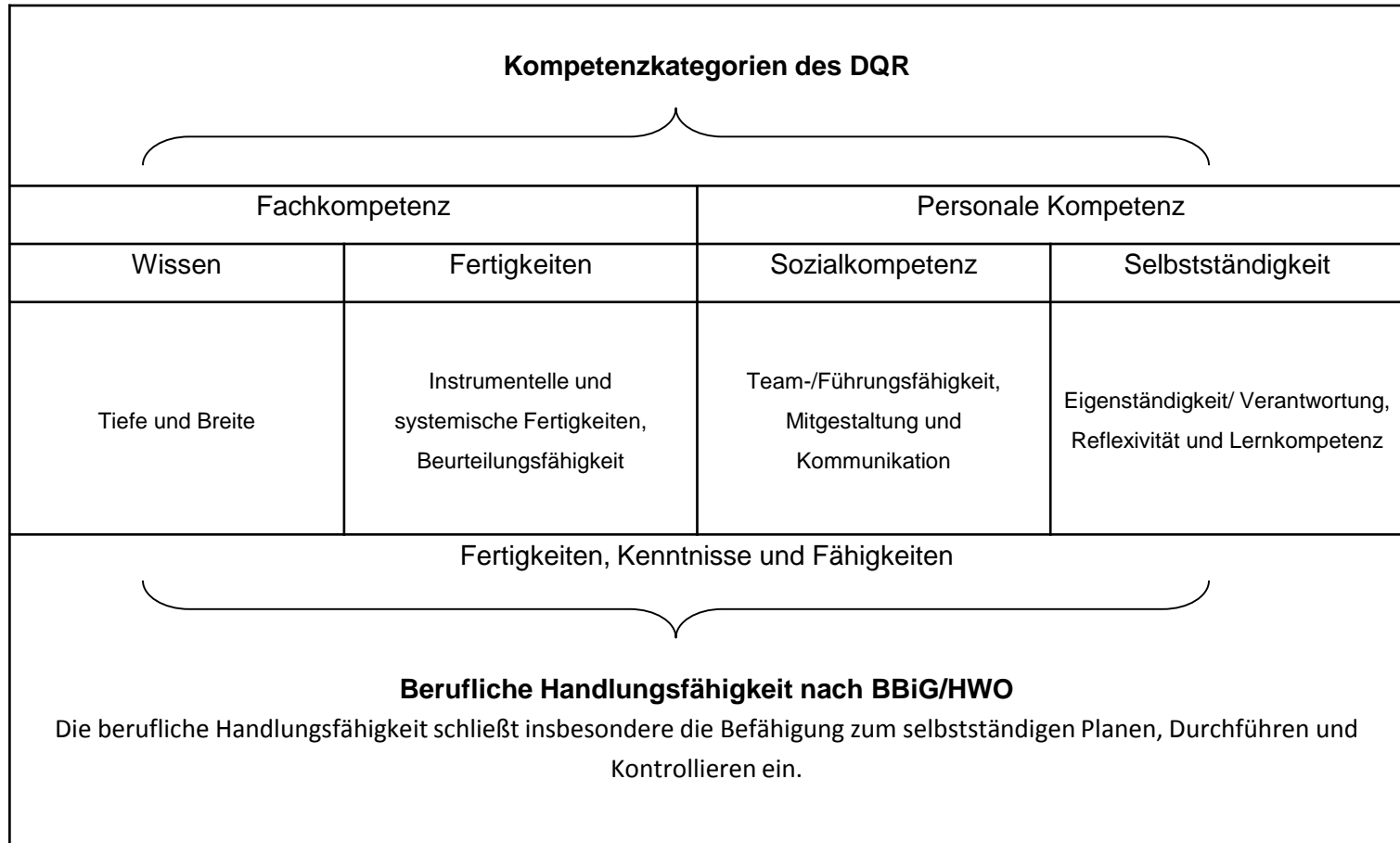
Schritte zur Umsetzung des DQR in der Berufsbildung

- pauschale Zuordnung sämtlicher Berufsbildungsabschlüsse des Dualen Systems:
 - 2-jährige Berufe dem Niveau 3
 - 3- und 3,5-jährige Berufe dem Niveau 4

- Entwicklung einer Empfehlung zur Umsetzung der Kompetenz- und Lernergebnisorientierung in Ordnungsmitteln

- Verabschiedung einer HA-Empfehlung Nr. 160 „Struktur und Gestaltung von Ausbildungsordnungen – Ausbildungsberufsbild, Ausbildungsrahmenplan“ zur zukünftigen Gestaltung von Ordnungsmitteln

- Umsetzung der HA-Empfehlung:
 - Workshops mit allen an der Ordnungsarbeit beteiligten Akteuren (Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Länder und Ordnungsgeber)
 - Umsetzungshilfen - Lernarrangements



HA – Verabschiedung: 26. Juni 2014

HA-Empfehlung Nr. 160

- Anlage „Ausbildungsrahmenplan“
 - Verwendung des Einleitungssatz in jedem Handlungsfeld
 - Verwendung der Berufsbezeichnung nur im Einleitungssatz
 - Beschreibung der zusammenhängenden Kompetenzen anstelle einzelner Lernziele
 - Berücksichtigung aller vier Kompetenzdimensionen des DQR bei der Beschreibung der zu erwerbenden Kompetenzen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld (Teil des Ausbildungsberufsbildes)	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit)	Empfohlene Ausbildungszeit/ Zeitliche Zuordnung
1	2	3	4
1	[Bezeichnung des Handlungsfeldes]	[Berufsbezeichnung m/w] sind in der Lage ... Sie können a) ..., b) ..., c) ...	[... bis .../vor/nach Zwischenprüfung/GAP Teil 1/]
2	[Bezeichnung des Handlungsfeldes]	[Berufsbezeichnung m/w] sind in der Lage ... Sie können a) ..., b) ..., c) ...	[... bis .../vor/nach Zwischenprüfung/GAP Teil 1/]

1. Beschreibung des zu erzielenden Lernergebnisses – welche Kompetenzen sind am Ende einer Qualifizierung vorhanden – Aus- und Fortbildungsregelung?
2. Strukturierung des Kompetenzprofils in relevante Handlungsfelder
3. Lernergebnisorientierte Beschreibung der Kompetenzen in der erforderlichen Breite und Tiefe auf der Grundlage der DQR-Kompetenzdimensionen
4. Überprüfung/ Vollständigkeit/Breite und Tiefe der Kompetenzen
5. Festlegung geeigneter Prüfungs- Kompetenzfeststellungsverfahren
6. Vorschläge zur Umsetzung, Lernarrangements (optional)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Irmgard Frank
Bundesinstitut für Berufsbildung

Tel.: ++49-228-1071624
Email: frank@bibb.de

Weitere Informationen im Internet
des BIBB:

www.bibb.de

➤ Aufgaben:

- Gestaltung kompetenzorientierter Ordnungsmittel im Rahmen des üblichen Ordnungsverfahrens
- Einbeziehung sämtlicher Bestandteile „Ordnungsmittel aus einem Guss“, Rahmenlehrplan, Ausbildungsrahmenplan
- Einbeziehung sämtlicher Dokumente und relevanter Quellentexte
- Entwicklung eines Leitfadens
- Vorschläge zur Umsetzung (Lernarrangements – optional)

Merkmale von Handlungsfeldern

- Handlungsfelder sind berufstypische Aufgabenbündel, in denen die zu erwerbenden Kompetenzen beschrieben werden.
- In ihrer Summe bilden die Handlungsfelder das Ausbildungsberufsbild und charakterisieren damit den künftigen Ausbildungsberuf.
- Handlungsfelder folgen dem Modell der vollständigen Handlung, das heißt in jedem Handlungsfeld ist das selbständige Informieren, Planen, Entscheiden, Vorbereiten und Ausführen, Kontrollieren und Bewerten implizit enthalten.
- Die zeitliche Anordnung der Handlungsfelder im Ausbildungsberufsbild folgt didaktischen Prinzipien, so dass sie auch Grundlage für die zeitlich-organisatorische Gliederung der Ausbildung ist.
- Die Ausbildungszeit für den Erwerb der in einem Handlungsfeld notwendigen Kompetenzen beträgt im Regelfall ein (drei) bis sechs Monate.
- Die Summe aller zu einem Ausbildungsberufsbild gehörigen Handlungsfelder ergibt in der Regel eine Ausbildungszeit von zwei bis drei Jahren.
- Aus der Beschreibung der Handlungsfelder lässt sich die Zuordnung zum DQR ablesen, d. h. die Handlungsfelder sind in ihrer Komplexität dem DQR-Niveau angemessen formuliert.